

25.01.2017

Vorlage für die Sitzung des Umwelt- und Agrarausschusses
am 01.02.2017

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD, von Bündnis90/Die Grünen und den
Abgeordneten des SSW

E-Mobilität: Baustein einer erfolgreichen Energiewende zu Drucksache 18/4261; 18/4311; 18/4468

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Die von der Bundesregierung beschlossene Kaufprämie wird nur zögerlich angenommen. Die Verbraucher rufen die zur Verfügung gestellten Mittel nicht ab. Unabhängig davon ist eine alleinige Produktsubvention systematisch ungeeignet, die E-Mobilität zu fördern.

Der Landtag Schleswig-Holstein sieht als vorrangige öffentliche Aufgabe nicht die Bezuschussung des Autokaufs, sondern die Förderung der Infrastruktur. Hierzu zählt insbesondere die Errichtung von Lademöglichkeiten, Privilegierung der Elektromobilität im ruhenden Verkehr sowie der weiteren Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums. Der Landtag begrüßt daher die Ankündigung der Bundesregierung, zu Beginn 2017 ein Förderprogramm für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Höhe von 300 Mio. EUR zu starten, sowie den Ende August 2016 veröffentlichten Entwurf zum Car-sharinggesetz.

Der Bund ist aufgefordert die rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten so zu gestalten, dass Errichtung und Betrieb von Ladepunkten erleichtert und normiert wird. Bezahlssysteme sollen überall gleichermaßen anwendbar und einfach gestaltet sein.

Der Landtag begrüßt das E-Mobilitätskonzept der Landesregierung, insbesondere auch die geschaffenen und geplanten Park&Charge-Plätze auf Landesliegenschaften.

E-Mobilität beschränkt sich keineswegs nur auf Pkw.

Pedelecs (elektrisch unterstützte Fahrräder) sind im Gegensatz zu E-Autos bereits heute weit verbreitet. Das Land Schleswig-Holstein bringt deswegen die Nutzung von Pedelecs voran. Dazu gehören auch sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs.

Im Bereich des Schienenverkehrs ist die Elektromobilität bereits seit Jahrzehnten Standard. Allerdings ist der Anteil der Strecken in Schleswig-Holstein, die über Oberleitungen verfügen, nur halb so hoch wie im Bundesgebiet. Hier wird sich das Land dafür einsetzen, Lücken in der Infrastruktur auf weiteren stark befahrenen, von Fern- und Güterverkehr regelmäßig genutzten Strecken zu schließen.

Für das sogenannte „Dieselnetz“ unterstützt das Land die Anschaffung neuer Fahrzeuge mit innovativen, alternativen Antrieben, die auch unabhängig von Oberleitungen selbständig elektrisch ohne Dieselkraftunterstützung betrieben werden können.

Im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr inklusive Bürgerbussystemen gilt es, zügig die Umstellung auf reinelektrische, d.h. ohne Dieselkraftunterstützung betriebene, Antriebe voranzubringen.

Der Landtag unterstützt die Landesregierung den Strom aus erneuerbaren Energien auch im Straßengüterverkehr zur Anwendung zu bringen und damit zur Dekarbonisierung des LKW-Verkehrs beizutragen.

Thomas Hölck
und Fraktion

Detlef Matthiessen
und Fraktion

Flemming Meyer
und die
Abgeordneten des SSW